

Westdeutscher Rundfunk Köln
WDR
 Anstalt des öffentlichen Rechts

Appellhofplatz 1
 Postfach 10 19 50
 50 600 Köln

Sendemanuskript-Hörfunk

WDR 1

WDR 2

WDR 3

WDR 4

WDR 5

Datum 12.12.20 17	Tag	Woche	Uhrzeit - von 15:05 Uhr	bis 17:45 Uhr	von	bis	Dauer
Sendereihe WDR 3 TonArt							
Titel Mointet: Schumann							
Folge / Untertitel CD-Rezension							
AutorIn: Ritterstaedt, Jan							
ModeratorIn:				Bearbeiter(in):			
Band-Nr.	Bandanfang und Bandende (von - bis)						Band-Länge
Sprecher:							
Aufnahmedatum (am/von-bis)				Aufnahmeort/Studio			
TonB							
Regie / Produktion						Kostenträger 1132450	
Verantwortliche(r) Redakteur(in)				Übernahme			
Programmbereich WDR 3 Musik				Koproduktion			
Programmgruppe PG Musik HF				Verlag			
©	Zur Beachtung! Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der vorliegende Abdruck ist nur zum privaten Gebrauch des Empfängers hergestellt. Jede andere Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Urheberberechtigten unzulässig und strafbar. Insbesondere darf es weder vervielfältigt, verbreitet oder zur öffentlichen Wiedergabe benutzt werden.						

Anmoderations-Vorschlag

Die Oboe hatte es schwer im 19. Jahrhundert: zwar gehörte ein Paar davon fest in jedes Symphonieorchester, aber in Sachen Sololiteratur hatten die Oboisten lange das Nachsehen. Die großen Romantiker schrieben lieber Konzerte und Kammermusik für Streichinstrumente, allen voran für Violine, oder eher romantische Blasinstrumente wie Klarinette oder das Horn. Das muss schon einem Komponisten wie Robert Schumann seinerzeit aufgefallen sein und so hat er sich nicht lumpen gelassen, vermutlich für den namentlich nicht bekannten Oboisten seines Düsseldorfer Orchester drei Romanzen für Oboe und Klavier zu komponieren. Das Werk wurde dann später sein Opus 94. Und natürlich stürzen sich bis heute die Oboen-Solisten gerne auf diese Musik, wenn es darum geht, romantische Konzertprogramme oder eben auch CDs zu konzipieren. So geschehen auch im Fall der Solo-Oboistin der Staatskapelle Dresden, Céline Moinet. "Schumann Romanzen" hat sie ihre neue Scheibe überschrieben und darauf neben den drei Schumann-Klassikern auch eine ganze Reihe von Bearbeitungen weiterer Kammermusikwerke des Komponisten und seiner Frau aufgenommen. Unterstützt wird sie dabei vom Pianisten Florian Uhlig und bei einem Werk zusätzlich vom Cellisten Norbert Anger. Jan Ritterstaedt hat sich die neue Schumann-Romanzen-Oboen-CD beim Label Berlin classics für WDR3 Tonart angehört.

Beitragstext

Musik1 Tr. 17 bis 0'32"
32"

Autor1

Nicht etwa die "Träumerei", sondern das "Abendlied" aus den 12 Klavierstücken für kleine und große Kinder Opus 85 führte im 19. Jahrhundert die Schumann-Charts an. Also brauchte Oboistin Céline Moinet auch nicht lange suchen, um davon eine zeitgenössische Bearbeitung für Oboe und Klavier zu finden. In anderen Fällen war es etwas komplizierter: so hat Schumann etwa

seine fünf Stücke im Volkston Opus 102 für Cello und Klavier geschrieben. Der besseren Absetzbarkeit halber autorisierte der Komponist aber auch eine Fassung für Violine und Klavier. Und die lässt sich ohne größere Schwierigkeiten auch auf der Oboe spielen.
35"

Musik2 Tr. 18 bis 0'30"
30"

Autor2

Mit großer innerer Ruhe, Intensität und sattem Ton interpretiert Céline Moinet das zweite aus den fünf Stücken im Volkston Opus 102 von Robert Schumann. "Langsam" ist dieser Satz überschrieben und das nimmt die Oboistin zusammen mit dem Pianisten Florian Uhlig wörtlich. Nirgendwo auf dieser gesamten CD ist auch nur ein Funke von Hektik oder Nervosität zu vernehmen. "Schumann-Romanzen" ist diese Produktion überschrieben und natürlich gehört dazu auch das einzige Originalwerk von Robert Schumann für diese Besetzung: Drei Romanzen Opus 94 für Oboe und Klavier.
35"

Musik3 Tr. 3 bis 0'35"
35"

Autor3

Erst nach dem Hören der gesamten CD wird der Unterschied deutlich: die Aufnahme von Schumanns Romanzen Opus 94 weist mehr Hall auf als die übrigen Einspielungen. Aber auch Céline Moinets Spiel wirkt bei diesen drei Stücken etwas weniger gesanglich, etwas starrer in der Ausgestaltung. Erst ein prüfender Blick auf die Rückseite des umfangreichen Booklets verrät: Hier waren zwei Tonmeister zu zwei verschiedenen Zeitpunkten am Werk. Mit dieser kleinen Inhomogenität lässt sich aber gut leben, auch wenn die zweite Aufnahmesession wahrscheinlich die bessere von beiden gewesen ist.
35"

Musik4 Tr. 12 bis 0'39"
39"

Autor4

Natürlich darf auf so einer Romanzen-CD auch die Musik Clara Schumanns nicht fehlen. Die hat nämlich als eine Art Antwort oder Ansporn auf die ihr zugeeigneten Romanzen Opus 94 ihres Mannes drei eigene Werke dieser Gattung geschrieben. Im Original für Violine und Klavier lassen sie sich aber auch auf der Oboe spielen. Mit etwas schlankerem Ton als bei ihrer Interpretation von Roberts Pendant spielt Céline Moinet Clara Schumanns drei Romanzen Opus 23. Dadurch kommt der etwas verspieltere Charakter des Werkes sehr schön zur Geltung.

35"

Musik5 Tr. 7 bis 0'40"
40"

Autor5

Neue Farben beim zweiten Satz aus Schumanns Studien für den Pedalfügel Opus 56: Cellist Norbert Anger gesellt sich zu Oboistin Céline Moinet und Pianist Florian Uhlig dazu. Wir hören hier eine klanglich sehr ansprechende Bearbeitung des Schumann-Verehrers Theodor Kirchner. Schumann-Spezialisten Florian Uhlig am Klavier hält sich mit seinem sehr einfühlsamen und poetischen Spiel meist dezent im Hintergrund, um dann aber an entsprechenden Stellen auch wieder ganz fix in die Rolle des Führenden zu wechseln. Besonders gefragt ist diese Fähigkeit bei den Liedbearbeitungen auf dieser CD.

35"

Musik6 Tr. 15 bis 0'27"
27"

Autor6

Für "Meine Rose" aus Schumanns Opus 90 schlägt Céline Moinet wiederum ihren runden, samtig-weichen, dunklen Tonfall an und verwandelt dieses Kunstlied so gekonnt in eine kleine instrumentale

Romanze ohne Worte. Große Gesten und Virtuosität sucht man vergeblich auf dieser neuen CD, dafür findet man sehr viel inniges, intensives, kammermusikalisches Miteinander-Musizieren.

Unvoreingenommen betrachtet meint man sogar, dass einige der hier in Arrangements zu hörenden Stücke nie für eine andere Besetzung konzipiert worden sind. Eine rundum sehr hörenswerte Produktion!
35"

GZ Musik 3'23"

GZ Text 3'30"

GZ Beitrag 6'53"

CD-Angaben

Schumann Romances
Céline Moinet
Florian Uhlig
Norbert Anger
Berlin classics 0300991BC, LC 06203

Sterne

Interpretation: ****

Repertoirewert: ****

Aufnahme/Klang: ***